

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kultur, Kunst & Musik - Ausgabe 19

Überall Geräusche

Nicole Borgmann



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact



Überall Geräusche

Ziel:

Fördert:

Anspruch:

Anzahl der Kinder:

Alter der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitungszeit:

Durchführungszeit:

- Die Kinder erfahren, dass ihre Umwelt voller Musik ist, sie musizieren und werden zu kleinen Instrumentenbauern.
- motorische Fähigkeiten
- auditive Wahrnehmung
- Wortschatzerweiterung
- handwerkliches Geschick
- Durchhaltevermögen
- soziale Kompetenzen
- Kreativität
- künstlerische Fähigkeiten
- gering bis hoch
- hängt von der pädagogischen Fachkraft und der Altersgruppe ab
- alle Altersgruppen können mit einbezogen werden
- –
- sind in den jeweiligen Angeboten angegeben
- gering
- pro Einheit ca. 15 Minuten
- pro Einheit ca. 30 Minuten

Hintergrundwissen:

Musik ist einfach überall und bereitet fast immer Freude. Musik gab es zu allen Zeiten unserer Geschichte. Von klein auf sind Kinder von Geräuschen fasziniert. Geräuschvoll mit Gegenständen zu spielen oder einfach nur zu lauschen, bereitet jedem Kind Freude. In diesem Projekt werden die Kinder zu Musikern, Instrumentenbauern, Sängern und Komponisten.

In unserem Projekt nehmen wir schwerpunktmäßig unsere Umwelt als Anregung für die Musik. Wir werden mit ihr und in ihr gestalten. Zu unserer Umwelt zählt zum Beispiel die Natur mit ihren vielfältigen Erscheinungsformen wie der Wind, das Wasser, die Pflanzen oder auch die Steine. Aber auch die Technik, Industrie und Landwirtschaft, die durch den Menschen beeinflusst werden, gehören zu unserer Umwelt und werden unser Projekt bereichern. Unsere Umwelt ist voller Musik, wir müssen nur mal genauer hinhören. Fast jeder Gegenstand kann irgendwie durch Anschlagen, Bewegen etc. zum Klingen gebracht werden. Um mal genauer hinzuhören, gehört aber auch die Erfahrung mit der Stille in unser Projekt. Unser Alltag ist so geprägt von Geräuschen, dass wir die Stille überhaupt nicht mehr wahrnehmen können. Aber auch die Frage, was ist Schall, was sind Töne, was sind Geräusche und was sind Klänge, werden wir beantworten. Nach diesen



ganzen Vorübungen und Vorüberlegungen werden wir uns dann mit dem Instrumentenbau beschäftigen. Denn ein Orchester mit selbstgebauten Instrumenten zu gründen, macht noch mehr Spaß als mit gekauften. Durch den Bau des eigenen Instrumentes hat sich das Kind während der Phase der Herstellung schon sehr intensiv mit seinem Instrument auseinandergesetzt. Es wird es lieben, kennen und schätzen. Anregungen für eigenes Erforschen, Experimentieren und Musizieren zu geben, ist mein Anliegen mit diesem Projekt.

Folgende Angebote hält das Projekt „Überall Geräusche“ bereit:

Die „Stille Detektive“

- Fragen zur Stille
- Detektiv-Ausweise herstellen
- Traumgeschichte

Geräusche erkennen

- Teekesselchen-Spiel
- Geräusche-Geschichte
- Glöckchen Spiel

Schall und Schwingungen hören

- Die Stimmgabel
- Der Schallbecher

Klangerlebnisse im Garten

- Steinmusik
- Wassermusik

Das Chaosorchester

- Trinkhalmflöte
- Rasseln
- Gitarre mal anders



Die Stille-Detektive

Materialien:

- Detektivausweise
- Stoppuhr
- Stempelkissen
- Stifte
- Ohrenstöpsel
- Ahoj-Brause Waldmeister
- Gläser
- Wasser

Alltagslärm schlägt unseren Kindern, ohne dass sie es merken, aufs Gemüt. Autolärm, Telefonpiepen, Waschmaschinengeräusche, Türeenschlagen, Stimmen, all dies sind Geräusche, die uns im Alltag begleiten. Täglich sind wir diesen Geräuschen ausgesetzt und nehmen sie gar nicht mehr bewusst wahr. Nur zwischendurch, da wird es uns zu viel und wir versuchen, den Alltag mit den Worten „Jetzt sei doch mal leise!“ zu stoppen. Leider reagiert meist keiner auf diese Worte – weder die Waschmaschine noch die Autos oder andere lärmende Dinge. In unserem Alltag ist die Stille weitgehend verloren gegangen. Deshalb werden wir sie heute gemeinsam mit den Kindern suchen gehen. Fragen wie: *Welchen Klang hat eigentlich Stille?, Wann und wo finden wir Stille?, Was ist Stille überhaupt?* und *Stille, wie funktioniert das?*, haben sich unsere Kinder wahrscheinlich noch nie gestellt. Als Stille-Detektive gehen wir die Stille deshalb an verschiedenen Orten suchen.

Vorbereitung:

Bereiten Sie die Detektiv-Ausweise in ausreichender Zahl vor.

Stille-Detektiv-Ausweis

Name:

Fingerabdruck:



© sundatoon – Fotolia.com



Einstimmung:

Versammeln Sie die Kinder in einem Gesprächskreis.

Heute werden wir zu Stille-Detektiven. Dafür müssen wir erst einmal wissen, was Stille ist.

- Wisst ihr, was Stille ist?
- Wisst ihr, wo man Stille findet?
- Wann ist es in eurem Leben richtig still?
- Wie klingt eigentlich die Stille?
- Wie funktioniert Stille?

Durchführung und Umsetzung:

Vielleicht probieren wir einfach mal aus, zwei Minuten ganz still zu sein. Dann müssten wir doch wissen, was Stille ist. Setzt euch einfach mal gemütlich hin, schließt eure Augen und konzentriert euch auf die Geräusche, die ihr hört, obwohl wir ganz still sind.

Nach zwei Minuten unterbrechen Sie die „Stille-Phase“.

- War das Stille?
- Was habt ihr gehört?

Die Kinder erzählen, was sie in diesen zwei Minuten gehört haben.

So einfach ist es also nicht, die Stille zu finden. Ich glaube, wir müssen uns auf eine kleine Reise machen. Dafür werden wir uns in Stille-Detektive verwandeln. Ich habe hier für jeden von euch einen Detektiv-Ausweis mitgebracht. Ihr müsst nur noch euren Namen und euren Fingerabdruck eintragen.

Verteilen Sie nun die Detektiv-Ausweise. Tragen Sie mit den Kindern die Namen ein und nehmen Sie Fingerabdrücke. Dann teilen Sie die Ohrenstöpsel an die Kinder aus.

Ausgerüstet mit unseren Detektiv-Ausweisen und Ohrenstöpseln werden wir uns nun auf unsere Suche nach der Stille begeben.